

F. Vieweg, Libraire-Editeur,
67 Rue de Richelieu à Paris.

[20457]

Soeben erschien in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen expediert:

Essais de Métrique grecque.
Le Vers iambique.

Précédés d'une introduction sur les principes généraux de la
Métrique grecque

par **A. Ed. Chaignet.**8^o. Broschiert 6 M.

Bibliotheken und Philologen sind sichere Abnehmer dieses Werkes.

Gujastak Abalish.

Relation d'une conférence théologique présidée par le calife Mâmour.
Texte Pehlvi. Publié pour la première fois avec traduction, commentaire
et lexique

par **A. Barthelemy.**gr. 8^o. Broschiert 3 M 50 S.

Bildet das 69. Fascicule der Bibliothèque de l'Ecole des Hautes Etudes.

Etudes sur le Papyrus Prisse.

Le livre de Kaqimna et les leçons de Ptah-Hotep
par **Ph. Virey.**

gr. 8^o. Broschiert 8 M.

Bildet das 70. Fascicule der Bibliothèque de l'Ecole des Hautes-Etudes.

Apologie des Juifs.

Etude historique et littéraire sur l'état politique et social des
Juifs depuis la chute de Jérusalem jusqu'à 1306
par **Avigdor Chaikin, Rabbin.**

8^o. Broschiert 6 M.Handlungen mit jüdischer Kundschaft dürfte es leicht fallen Partien dieses
Werkes abzusetzen. Ich liefere gern bei Aussicht auf Absatz in mäßiger Anzahl à cond.Dr. **G. König.**

Un nouvel Impot sur le Revenu.

Mémoire qui a inspiré le Projet du Gouvernement,
relatif à l'ar éforme de la Contribution personnelle mobilière
déposé sur le Bureau de la Chambre

par **M. Dauphin, Ministre des Finances, le 26 Février 1887.**In-12^o. Broschiert 3 M.

[20458] Soeben erschien:

Sedan.

Schauspiel in 4 Akten
von

August Schipper.

2 M 50 S ord., 1 M 85 S netto,
1 M 75 S bar.

Zum ersten Male wird uns in vorliegendem Drama dieser schon mehrfach behandelte Stoff in moderner Form im Stile der sogenannten Salon Dramen vorgeführt und überdies in nicht zu bestreitender Originalität in der Behandlungsweise. Der Autor greift weit aus. Ganz Europa so zu sagen ist an dem Spiel beteiligt. Im Vordergrund des Interesses erblicken wir einerseits Frankreich und Deutschland, andererseits Oesterreich und Italien. Wir treten zunächst in die Vorgeschichte des Krieges von 1870-71 ein. Wir sehen die Diplomatie bei der Arbeit, die einzelnen Mächte Stellung zu dem ausbrechenden Kriege nehmen, die Bestrebungen eine französisch-österreichisch-italienische Allianz zu Stande zu bringen, welche Versuche durch den Verlauf des Krieges und durch die französische Niederlage bei Sedan endgültig zu Schanden werden. Von dieser Niederlage leitet nun der Verfasser die Versöhnung zwischen Preußen (Deutschland) und Oesterreich ab und wird dieselbe gewissermaßen symbolisch in der Verlobung einer österreichischen Gräfin mit einem preussischen Grafen dargestellt. Letztere Herzensgeschichte, alle Phasen eines Konfliktes zwischen Pflicht und Neigung durchlaufend, bildet überhaupt den roten Faden des Buches, welches sonach niemals zur dialogisierten Geschichte herabsinkt. Die bereits angedeutete Tendenz, weniger antifrösisch als deutschösterreichisch, dürfte eine sehr zeitgemäße sein.

Ich bitte gef. zu verlangen.
Ergebenst

Berlin SW. 48.

Wilhelm Fleiß (Gustav Schuhr).

[20459] Soeben wurde fertig:

Nachträge

zu der

Rang- und Quartierliste

des

XIII. (Kgl. Württembergischen)

Armeekorps

für 1887.

1¼ Bogen 8^o. 30 S ord., 25 S no bar.

Enthält die durch Formierung der Eisenbahn-Kompagnie eingetretenen, sowie die sonstigen seit Februar d. J. erfolgten Veränderungen.

Wir bitten die Abnehmer der Rangliste zur Bestellung zu veranlassen.

Stuttgart, 20. April 1887.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung,
Verlags-Conto.

Kirchner's Wörterbuch

[20460] der

philosophischen Grundbegriffe.

Geh. 4 M; geb. 5 M 20 S.

bin ich jetzt wieder im stande à cond. zu geben, worauf ich namentlich Handlungen in Universitätsstädten aufmerksam mache. Ich bitte zu verlangen Gebunden jedoch nur fest.

Georg Weiss, Verlag in Heidelberg.